

Az. 5112 ZIB E 55/26

Im Sachgebiet 2105 – Kundenmanagement Grundbuch und Register – des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der teilzeitgeeignete Dienstposten

einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters in Registersachen (w/m/d)

dauerhaft zu besetzen.

Der Dienstposten ist bewertet mit der Besoldungsgruppe A10 bis A12 (Bandbreitenbewertung). Derzeit steht maximal eine Stelle der Besoldungsgruppe A11 NBesO zur Verfügung. Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben, dann kommt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L in Betracht.

Der Arbeitsplatz ist personalrechtlich dem Oberlandesgericht Oldenburg zugeordnet.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber ist Teil des 2nd-Level-Supports für den Bereich Registersachen.

Zu den Aufgaben gehören:

- die Anforderungsbeschreibung zur Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an die Fachanwendungen des Handelsregisters nebst dem damit einhergehenden eigenständigen Studium der zugrundeliegenden gesetzlichen Vorgaben,
- die Durchführung und Dokumentation von Software- und Abnahmetests und
- die Mitarbeit in länderübergreifenden Anwenderkreisen sowie die Abstimmung mit den beteiligten Projekten.

Parallel dazu steht die Mitwirkung im Einführungsprojekt der die Fachanwendung RegisSTAR künftig ablösende neue Handelsregisterfachanwendung AuRegis im Zentrum der Tätigkeit.

Nach einer Einarbeitung wird die Arbeit selbständig erledigt.

Der Dienstsitz ist flexibel, der zentrale Sitz des Sachgebietes ist in Hannover. Der ZIB setzt überwiegend auf virtuelle Zusammenarbeit. Ein sicherer Umgang mit Skype for Business bzw. MS Teams ist daher wünschenswert.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind:

- die Befähigung als Rechtspflegerin oder Rechtspfleger
- Berufserfahrung in einem Registergericht oder im ZIB ist wünschenswert, aber nicht erforderlich
- Interesse an der Mitwirkung in einem IT-Großprojekt
- Interesse an der bei der Justiz im Einsatz befindlichen IT-Infrastruktur und Fachanwendungswelt sowie den zugehörigen IT-Prozessen
- Kenntnisse der justiziellen Praxis und ihrer Anforderungen und Bedarfe sind wünschenswert
- eine überzeugende Ausdrucksform und Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- Verständnis und Engagement für die Servicefunktion des Sachgebietes
- Vertrauenswürdigkeit, Verschwiegenheit und Freude am Umgang mit Menschen
- die Befähigung zum selbständigen und ergebnisorientierten Arbeiten, auch unter Zeitdruck
- eine rasche Auffassungsgabe, Organisations- und Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Konfliktvermeidung und -lösung
- hohe Stressresistenz, Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb von Niedersachsen und gelegentlich auch bundesweit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen und bundesweiten Workshops

Unser Angebot:

- ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz, an dessen inhaltlicher Ausgestaltung Sie aktiv und eigenverantwortlich mitwirken können
- die Möglichkeit, an der Einführung eines neuen Fachverfahrens in der nds. Justiz mitzuwirken
- eine solide Einarbeitung, sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Entwicklungschancen
- Flexibilität durch Gleitzeit, mobiler Arbeit bzw. Telearbeit, die eine Erbringung der Arbeitsleistung bis zu 90% am heimischen Arbeitsplatz ermöglicht
- ein möglichst wohnortnaher Dienstsitz in Niedersachsen
- betriebliche Angebote zur Gesundheitsvorsorge, z.B. Firmenfitness

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung auf dem Dienstweg und gleichzeitig per E-Mail bis zum **10.08.2026** unter **Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 55/26** an

ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de

oder

Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz
SG 1001 - Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mühlenstraße 5
26122 Oldenburg

Für fachbezogene Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Sachgebietsleitung 2105, Frau Schedetzki (05141 5937-1703). Für Fragen zum Besetzungsverfahren steht Ihnen Herr Schweifel, SG 1001 – Personal (Tel.: 05141 5937-1423) zur Verfügung.

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.